



## Argumente überzeugen Nachwuchskräfte

Ende September konnte nach langer Zeit endlich wieder die traditionelle Anwärterbegrüßung in Bad Eilsen stattfinden. Fabian Weidemann, Torsten Menge, Ludger Bruns, Erich-Axel David und Keno Poppen hatten alles vorbereitet, so dass einer gelungenen Veranstaltung im Bereich des Wohn- und Freizeittraktes nichts mehr im Wege stehen sollte. Viele Nachwuchskräfte folgten der Einladung. Sie informierten sich bei leckeren Grillwürstchen und Kaltgetränken über die vielfältigen Aktivitäten der Deutschen Steuer-Gewerkschaft. Sehr zur Freude des anwesenden DSTG-Teams, das die

vielen Fragen sehr gerne beantwortete und die Bedeutung der DSTG eindrucksvoll herausstellte. Dass sie dabei zu überzeugen wussten, zeigen die vielen in der Landesgeschäftsstelle eingegangenen Neueintritte. An dieser Stelle geht nochmals ein herzlicher Dank an die Steuerakademie für die Unterstützung bei der Veranstaltung. Die DSTG arbeitet sehr eng und kollegial mit der Steuerakademie zusammen. Davon haben schon sehr viele Kolleginnen und Kollegen profitiert, zuletzt unter anderem bei der Ausstattung mit iPads für alle Nachwuchskräfte. *Thorsten Balster*



# Blickwinkel



Wir leben in einer ungewöhnlichen und auch sehr herausfordernden Zeit. Die Bevölkerung in Deutschland ist dazu aufgerufen, im Sinne der Klimaneutralität und vor allen Dingen der Energiekrise den Energieverbrauch stark zu reduzieren. Während in unseren Amtsstuben die Temperaturen auf höchstens 19 Grad geregelt werden muss und das Warmwasser in den Toiletten abgestellt ist, jetten Nationalmannschaften in der Winterzeit um dem Globus nach Qatar, um in hochklimatisierten Fußballarenen ihren

Weltmeister auszuspielen und zu küssen. Vielleicht mag der Vergleich etwas hinken, aber was möchte ich mit diesen Zeilen verdeutlichen?

Aus meiner Sicht haben wir schon lange das für uns alle äußerst wichtige soziale Gleichgewicht in unserer Gesellschaft verloren. Es ist der Eindruck entstanden, dass nur noch reiche Funktionäre oder auch große Unternehmen die Marschrichtung und das Tempo auch im politischen Denken vorgeben. Dass dadurch die Politikverdrossenheit von Jahr zu Jahr zunimmt, zeigt auch der Rückblick auf die Landtagswahlen in Niedersachsen. Mit einer bedenklich niedrigen Wahlbeteiligung von 60,3 % komme nicht nur ich zu der Erkenntnis, dass alle Parteien in Niedersachsen unterm Strich eine erhebliche Schlappe hinnehmen mussten. Eine der wichtigsten Säulen unserer Gesellschaft, das demokratische Recht auf Wahlen, ist in seinen eigentlich festen Grundmauern erschüttert worden. Wählerinnen und Wähler haben sich durch ihre Stimmenthaltung von ihren bisherigen Volksvertreterinnen und Volksvertretern abgewandt. Wir alle und vor allen Dingen unsere Abgeordneten im niedersächsischen Landtag müssen sich dringend hinterfragen, und endlich einen anderen, einen neuen Weg eingeschlagen.

Hierzu gehört aus meiner Sicht vorrangig, dass unsere politischen Vertreterinnen und Vertreter des Volkes wieder Vorbilder werden, sich an die eigens gesetzlich festgelegten Regeln halten und diese auch verfolgen. Während hohe Eurobeträge für Hilfsprogramme (sicherlich wichtig und richtig) auf den Weg gebracht wurden bzw. werden, müssen wir niedersächsischen Staatsbediensteten unseren Dienstherrn weiter verklagen, damit er seiner gesetzlich vorgeschriebenen Verpflichtung zur amtsangemessenen Alimentation nachkommt. Und bei allem Respekt für die im September 2022 beschlossenen und in einigen Teilbereichen verbesserten Neuregelungen des niedersächsischen Besoldungsgesetzes muss doch resümiert werden, dass unser Dienstherr mit diesen Änderungen seinen gesetzlichen Verpflichtungen immer noch nicht in Gänze nachkommt. Und zur Wahrheit gehört an dieser Stelle auch, dass ohne die von der DSTG und dem NBB initiierten Klageverfahren die damalige Landesregierung überhaupt nicht tätig geworden wäre.

So möchte ich auch im 17. Jahr dieses Klageverfahrens unsere jungen Kolleginnen und Kollegen dazu aufrufen, rechtzeitig einen Widerspruch einzulegen. Unseren Mitgliedern stellen wir diesen sehr gerne wie gewohnt zur Verfügung.

Allen nichtorganisierten Kolleginnen und Kollegen, die sich die Frage stellen, wieso man Mitglied in der DSTG werden sollte, können alleine an der von mir geschilderten Thematik erkennen, wie wichtig eine starke und große Gewerkschaft ist.

Und auch als Interessenvertretung setzen wir uns stets für die Belange und Sorgen unserer Beschäftigten ein. Wir helfen dabei, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um unser Land bei seinen gesteckten Zielen zu unterstützen.

In Bezug auf das Einhalten der von mir eingangs angesprochenen Ziele zur Klimaneutralität und zur Energieeinsparung haben wir ganz aktuell einen Vorschlag an unseren neuen Finanzminister Gerald Heere, den er umgehend umsetzen sollte.

Die von unserem ehemaligen Finanzminister eingeführten verlängerten Öffnungszeiten haben zu keinem Erfolg geführt. Sie werden schlichtweg von den Steuerbürgerinnen und Steuerbürgern nicht angenommen. Dies zeigen die aktuellen Aufzeichnungen in den Infotheken der Finanzämter. Die wenigen Auskunftersuchenden, die zu uns in die Infothek kommen, wollen nicht nur einfach ihre Sorgen und Nöte loswerden, wie es in anderen Dienstleistungsbereichen vielleicht der Fall sein mag. Nein, sie möchten eine fundierte Auskunft erhalten. Und dieses haben sie verdient! So sollten wir die Infotheken auch im Sinne der Klimaneutralität und der Energieeinsparung wieder an die Situationen vor Ort anpassen und zu Zeiten, wo keine Steuerbürgerinnen und Steuerbürger die Finanzämter betreten wollen, die Heizungen und das Licht in den Infotheken ausschalten.

Damit könnten viele Ziele eher erreicht werden!

In diesem Sinne wünsche ich allen Kolleginnen und Kollegen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start in das neue Jahr 2023. Meine Hoffnung ist, dass wir dann auch viele weitere Kolleginnen und Kollegen in unserer großen DSTG Familie begrüßen.

Ihr / Euer

Thorsten Balster



[www.dstgnds.de](http://www.dstgnds.de)

Die Homepage der DSTG Niedersachsen. Immer einen Besuch wert!



# Die Arbeitsgruppe der FuSt-Ämter stellt sich vor



Wann fing es eigentlich an? So genau können wir das gar nicht mehr sagen! Doch wer sind wir? Marianne Erdmann-Serec aus Braunschweig, Stephanie Roß, Christian Schwarzer und Stefan Seybold aus Hannover, Jens Dömeland aus Lüneburg und aus Oldenburg Kerstin Rhode-Fauerbach und Norbert Varnhorn sind derzeit die Arbeitsgruppenmitglieder. Wir haben das Ohr an der Basis und setzen uns für die speziellen Belange unserer Häuser ein. Als ein Beispiel sei hier SET - Systemisches Einsatztraining - genannt. Anfang der 2000er Jahre haben wir in Erfahrung gebracht, dass Kolleg:innen anderer Bundesländer u. a. zu den Themen Gefahrenabwehr und Selbstschutz geschult werden. Das war für uns der Anlass, dies auch für unsere Kolleg:innen einzufordern. Viel

Überzeugungsarbeit war nötig! 2013 war es dann schließlich soweit, die ersten Trainer:innen wurden ausgebildet. Inzwischen ist SET etabliert.

Seit 2012 beschäftigen wir uns auch immer wieder mit dem Thema Dienstpostenbewertung sowie mit den Reisekosten. Hier haben wir dem Landesvorstand zugearbeitet. Und kürzlich wurde die Pauschale ja dann endlich, wenn auch erst einmal befristet, erhöht. Wir bleiben weiter dran, versprochen!

Oder das Berufsbild der Kolleg:innen unserer Häuser: Die erste Auflage aus dem Jahr 2010 wird von uns gerade überarbeitet. Daneben befassen wir uns u. a. mit der Nachwuchsgewinnung, der Arbeitsbelastung, der räumlichen Situation in unseren Ämtern oder aber mit dem Thema der gewerkschaftlichen Unterstützung bei dienstlich bedingten Strafverfahren.

Gibt es noch Themen, die Euch DSTG'lern auf der Seele brennen, so sprecht uns bitte gerne an oder werdet ggf. doch sogar Teil unserer Arbeitsgruppe!

Und alle die, die noch nicht DSTG'ler sind... werdet Mitglied! Wir setzen uns für Euch ein!

*Eure AG FÄ FuSt*

**NÜRNBERGER**  
VERSICHERUNG

**Sie arbeiten für Menschen.**

Und wir kümmern uns um Sie. Mit unserer Dienstunfähigkeitsversicherung\* können Sie Ihr Einkommen sichern.

Einfach passend für den Öffentlichen Dienst

NÜRNBERGER Lebensversicherung AG  
Ostendstraße 100, 90433 Nürnberg  
www.nuernberger.de

\*Berufsunfähigkeitsversicherung mit Dienstunfähigkeitsschutz

Anzeige

# Gewerkschaften als lebenswichtiger Baustein der Demokratie

Der 15. September ist 2007 von den Vereinten Nationen zum Internationalen Tag der Demokratie ausgerufen worden. Seitdem wird an diesem Tag alljährlich an die Demokratie erinnert. Angesichts der Erfahrungen von zwei Diktaturen in Deutschland und der zunehmenden Polarisierung unserer Gesellschaft ist es wichtig, diesen Tag zu nutzen, um die Demokratie lebendig zu halten und zu stärken. Denn eine Demokratie ist nicht selbstverständlich, sondern durchaus auch zerbrechlich.

Welche Erinnerungen an die Durchsetzung sozialer Rechte sind heute noch in der deutschen Gesellschaft präsent? Wer erinnert sich noch an den Beitrag der Gewerkschaften zur Entwicklung einer sozialen Demokratie? Viele soziale Errungenschaften würde es in der Bundesrepublik ohne die Arbeit der Gewerkschaften nicht geben. Hier ein paar Beispiele: Bessere Bezahlung, Jahresurlaub, der Acht-Stunden-Tag, die Fünf-Tage Woche mit freiem Wochenende, die Lohnfortzahlung im Krankheitsfall und vieles mehr.

Wir haben das Glück, in einem freiheitlich demokratischen Rechtsstaat zu leben, dessen Verfassung Koalitionsfreiheit, Tarifautonomie und Streikrecht garantiert (Art. 9, Abs. 3 GG). Freie Gewerkschaften sind in der Welt nichts Selbstverständliches. In Deutschland hat die Gewerkschaftsbewegung zwar eine Tradition von mehr als 150 Jahren. Seit den 1980er Jahren nahm sie eine bedeutende Rolle in der Arbeiterbewegung ein und trug maßgeblich zu besseren Arbeits- und Lebensbedingungen bei. Die Situation der Gewerkschaften ist leider heute in vielen Teilen der Welt alles andere als gut. In vielen Ländern wird heute die Redefreiheit verweigert und das Streikrecht verletzt.

Stärken wir unsere Demokratie! Organisiert und engagiert Euch in Eurer Gewerkschaft! Denn es bleibt viel zu tun: Globalisierung, Digitalisierung und demografischer Wandel machen neue Konzepte notwendig. Wir konnten viel erreichen, aber heute stehen wir vor neuen Herausforderungen! Packen wir es gemeinsam an!  
*Sonja Templin*

## Gewerkschaften für menschenwürdige Arbeit

Der 7. Oktober ist der Tag der menschenwürdigen Arbeit. Prekäre Arbeit, Niedriglöhne und unsichere Zukunftsaussichten sind für viele zur Normalität geworden. Andere haben vermeintlich einen sicheren Job und sind davon scheinbar nicht betroffen. Doch gute Arbeitsverhältnisse fallen nicht vom Himmel. Sie wurden von Gewerkschaften erkämpft. Menschenwürdige, sichere Arbeitsplätze sind ein Schlüsselfaktor für Wirtschaftswachstum. Für viele Menschen ist ein sicherer Arbeitsplatz der erste Schritt zu materiellem Wohlstand.

In einer integrativen Volkswirtschaft bedeutet menschenwürdige Arbeit ein existenzsicherndes Einkommen, einen sicheren Arbeitsplatz und den Schutz vor Diskriminierung. Jeder, ohne Unterschied, hat das Recht auf gleichen Lohn für gleiche Arbeit. Die Gleichstellung der Geschlechter in der Beschäftigung und der Zugang von Frauen zu menschenwürdiger Arbeit sind wesentliche Maßnahmen für integratives Wachstum. Außerdem muss jeder zum Schutze seiner Interessen das Recht haben, Gewerkschaften zu bilden und solchen beizutreten.

Dieser Ansatz bedeutet aber nicht nur, den Schutz dieser Menschenrechte im Blick zu haben. Es heißt auch, diese Rechte mit konkreten Regelungen umzusetzen und auszuweiten - und im Dialog zwischen Arbeitgebern und Gewerkschaften gemeinsam auszugestalten. Daraus ergeben sich folgende Ziele:

- Mehr und bessere Beschäftigungsmöglichkeiten schaffen,
- Arbeitnehmerrechte respektieren und gesetzlich absichern,
- Systeme der sozialen Sicherung auf- und ausbauen sowie den sozialen Dialog zwischen Arbeitgebern und Gewerkschaften fördern.

Große Ziele in geschichtsträchtigen Zeiten. Gemeinsam für gute und menschenwürdige Arbeit. Tritt in die DSTG und mit uns für Deine Rechte ein!  
*Sonja Templin*

## Ehrenamtsurkunde für Wolfgang Kolschen



Wenn ein geschätzter Kollege das Amt verlässt, ist das immer ein trauriges Ereignis. Besonders wenn Krankheit der Grund ist, ist die Stimmung bei allen gedrückt. Leider konnte unser langjähriger Mitstreiter in der DSTG (mit dem von ihm gegründeten Desteg Verlag) am letzten Landesverbandstag nicht teilnehmen. So konnte Wolfgang dort auch nicht mit der ihm verliehenen Ehrenamtsurkunde im größeren Rahmen würdig ausgezeichnet werden. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben! Die Kolleginnen Anja Runge aus dem OV Syke und Sonja Templin aus dem Landesvorstand konnten diese Prozedur nun endlich nachholen. In gemütlicher Runde mit Wolfgang und seiner lieben Frau Heidi wurde bei einer guten Tasse Kaffee über Vergangenes und Neues gesprochen. Darum an dieser Stelle jetzt auch noch einmal: Vielen Dank lieber Wolfgang! Vielen Dank liebe Heidi! Für euer jahrzehntelanges Engagement und eure Treue zur DSTG. Für euren gemeinsamen Ruhestand alles Gute!

*Sonja Templin*

# Anhebung der Gehälter

Aufgrund des Tarifabschlusses vom 30.11.2021 erhöhen sich die Tarifentgelte ab Dezember 2022 um 2,8%.

Die Besoldung und Versorgungsbezüge der Landesbeamt(inn)en wird bzw. werden lt. gesetzlicher Regelung vom 23.09.2022 (Nds. GVBl. S. 598) m.W. ab Dezember 2022 ebenfalls um 2,8% bzw. die Anwärtergrundbeträge um 50 EUR erhöht.

Darüber hinaus ergeben sich aus einer weiteren gesetzlichen Regelung „zur amtsangemessenen Alimentation“ vom 23.09.2022 (Nds. GVBl. S. 611) folgende zusätzliche Anhebungen:

Die Sonderzahlungen für Landesbeamtinnen und -beamte im Dezember erhöhen sich ab 2022

... für die Besoldungsgruppen bis A 8 von 920 EUR auf 1.200 EUR,  
... für die Besoldungsgruppen ab A 9 von 300 EUR auf 500 EUR u.  
... für Anwärter(innen) von 150 EUR auf 250 EUR.

Die Sonderzahlungen für Landesbeamtinnen und -beamte sowie Versorgungsberechtigte im Dezember erhöhen sich ab 2022  
... für die ersten beiden Kinder jeweils von 170 EUR auf 250 EUR u.  
... für weitere Kinder jeweils von 450 EUR auf 500 EUR.

Ab Januar 2023 entfällt die (in der BesGr. bis A 7 noch vorhandene) Erfahrungsstufe 1; betr. Beamtinnen und Beamte werden dann in die Erfahrungsstufe 2 übergeleitet.

Die mtl. Grundgehälter in der BesGr. A 6 erhöhen sich ab Januar 2023 dadurch um 65,62 EUR.

Ab Januar 2023 erhöhen sich außerdem die Familienzuschläge  
... in der Laufbahngruppe 1 („mittlerer Dienst“) für das erste u. zweite berücksichtigungsfähige Kind um jeweils 100 EUR u.  
... in allen Laufbahngruppen für das dritte und jedes weitere berücksichtigungsfähige Kind um jeweils 100 EUR.

Und schließlich wird für Landesbeamtinnen und -beamte ab Januar 2023 ein Familienergänzungszuschlag zum Tragen kommen, wenn  
... für zwei oder mehr Kinder ein Anspruch auf Gewährung eines Familienzuschlags besteht u.

... das Jahreseinkommen einer mit unterhaltspflichtigen Ehe- oder Lebenspartnerschaft die betr. Hinzuverdienstgrenze nicht überschreitet.

Dafür darf die Summe des Gesamtbetrags der Einkünfte (§ 2 Abs. 3 EStG) und der Lohn- und Einkommensersatzleistungen (§ 32 b Abs. 1 Nr. 1 EStG)

... bei zwei Kindern den zwölffachen Höchstbetrag einer geringfügigen Beschäftigung,

... bei drei Kindern diesen Betrag zuzüglich 1.500 EUR u.

... ab vier Kindern einen Betrag von jeweils weiteren 1.200 EUR nicht übersteigen.

Die Höhe des Familienergänzungszuschlags wird die Landesregierung noch durch Verordnung(en) zu regeln haben. Sie hat sich nach dem Mindestabstand zur Grundsicherung für Arbeitssuchende für betr. Familien auszurichten.

*Arnd Tegtmeyer*

## Amtsangemessene Alimentation - Wichtige Hilfestellungen für Mitglieder!

Schon seit dem Jahr 2005 -das muss immer wieder klar und deutlich in Erinnerung gerufen werden- führt der Niedersächsische Beamtenbund ein Muster-Klageverfahren wegen der verfassungswidrig zu niedrigen Beamt(inn)enbesoldung und -versorgung.

Es liegt dazu bereits eine positive Entscheidung des BVerwG vom 30.10.2018 vor, und in Kürze dürfte vom BVerfG der Schlussstrich unter diesen Rechtsstreit gezogen werden.

Wer seit 2005 einen durch die DSTG entsprechend zur Verfügung gestellten Widerspruch einlegte, erhielt daraufhin den Hinweis des NLBV, dass auch für folgende Jahre ein Überprüfung erfolgen werde und insoweit keine Verjährung eintrete. Insoweit besteht aktuell kein weiterer Handlungsbedarf.

Wer bisher allerdings noch nicht tätig geworden ist, wird im geschützten Mitgliederbereich der DSTG-Homepage fündig, um einen Widerspruch noch für dieses Jahr einzureichen!

Wir gehen im endgültigen Erfolgsfall nicht davon aus, dass eine ab 2005 rückwirkende Änderung des Besoldungsgesetzes erfolgen wird, sondern vielmehr nur die Widerspruchsführenden „zufriedengestellt

werden“ und empfehlen deshalb sehr dringend, im ureigenen Interesse entsprechend tätig zu werden.

Den Ortsverbänden legen wir deswegen nahe, insbesondere diejenigen Kolleginnen und Kollegen persönlich anzusprechen, die in diesem Jahr ein Beamtenverhältnis auf Probe begonnen haben.

Denn für Anwärter(innen)bezüge war die Frage der verfassungsgemäßen Besoldung bislang noch nicht relevant.

### **Achtung: Gesonderte Antragstellung bei drei und mehr berücksichtigungsfähigen Kindern!**

Neben der vorgenannten Einlegung eines Verjährung hemmenden Widerspruches sollte hinsichtlich der außerdem ebenfalls noch offenen Fragestellung zur Höhe der Familienzuschläge ab dem dritten Kind von allen betroffenen Beamtinnen und Beamten ein gesonderter Widerspruch erhoben werden.

Im geschützten Mitgliederbereich der DSTG-Homepage ist auch für diesen Zweck ein Musterwiderspruch zu finden!

*Arnd Tegtmeyer*



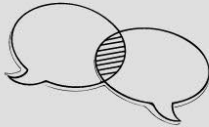


## WORAN WIR ARBEITEN:

---

Wir können nicht immer über alles, wofür wir uns einsetzen auch direkt berichten. Aber auf ganz vielen Ebenen, vor Ort, in den Bezirksausschüssen, im Landesvorstand und auf Bundesebene sind wir ständig für euch im Einsatz.

### GESPRÄCHE MIT



- verschiedenen Fraktionen des nds. Landtags
- mit dem ehemaligen Finanzminister
- mit dem neuen Präsidium des Landesamts für Steuern
- mit der Dachorganisation nbb und der DSTG Bund

### AKUELLE THEMEN

Verbesserung der Personalsituation

Technische Ausstattung mit Hard- und Software

Weiterentwicklung der Steuerakademie

Entfristung von Arbeitsverträgen im Tarifbereich

Bezahlung nach der Dienstpostenbewertung

Anhebung der Eingangsbesoldung

## WAS WIR ERREICHT HABEN:

---

### BESOLDUNGSERHÖHUNG

- 2,8% Erhöhung zum 01.12.2022
- Erhöhung der Anwärtergrundbeträge um 50 Euro
- Jahressonderzahlung für die Besoldungsgruppen A 5 - A8 1.200 Euro und alle übrigen Besoldungsgruppen 500 Euro für Anwärter 250 Euro



### ENERGIEPREISPAUSCHALE

- für Versorgungsempfänger

### WEGSTRECKENENTSCHÄDIGUNG

- Erhöhung der Entschädigung auf 0,38 Euro/km
- Erhöhung der sog. kleinen Wegstreckenentschädigung auf 0,25 Euro

### TECHNISCHE VERÄNDERUNGEN



- WLAN für die Ausbildung
- Regelungen zum mobilen Arbeiten für die FÄ
- Telefon UC- Client für mobil Arbeitende und Telearbeitende
- WLAN für Besprechungsräume

# Seminar „Rechte schwerbehinderter Menschen“



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Seminarleiter Thorsten Balster (hintere Reihe, 2 von links)

Kurz zu meiner eigenen Person, bevor ich von meinen Eindrücken bzw. den Inhalten des Seminars „Rechte schwerbehinderter Menschen“ berichte.

Ich bin Natalie Rogoll, örtl. Vertrauensperson der Menschen mit Behinderungen beim Finanzamt Hameln und eine der Vertreterinnen von Thorsten Balster in der Hauptschwerbehindertenvertretung im Ressort der Finanzen des Landes Niedersachsen. In dieser Funktion habe ich vom 06.- 08.11.2022 an dem Seminar teilgenommen, das von der DSTG in Zusammenarbeit mit der dbb akademie angeboten und durchgeführt wurde.

Seit 1987 gehöre ich der niedersächsischen Finanzverwaltung an und hatte bis dato noch nie an einem Seminar dieser Art und Weise teilgenommen. Ich war gespannt auf das, was mich erwarten würde. Bereits die Begrüßungs- und Vorstellungsrunde wickelte sich von dem ab, was ich bisher so kennen gelernt habe.

Nach einer netten Begrüßung seitens des Seminarleiters Thorsten Balster wurden die Teilnehmenden dazu aufgefordert, sich einen Musiktitel, welcher die/ den Teilnehmende/n und ihre/ seine Arbeit am besten beschreibt, auszusuchen. Nachdem der Titel eingespielt wurde, sollte jede/r mit eigenen Worten sagen, warum er/sie dieses Lied gewählt hatte. Allein durch diese neue Art der Vorstellung von den 20 Teilnehmenden und Vortragenden entstand eine ganz besondere Arbeitsatmosphäre, die bis zum Ende des Seminars erhalten blieb.

Inhalte des Seminars waren:

- Ein Jahresrückblick auf die Themen und Ereignisse zum Thema Menschen mit Behinderung
- World-Cafe - Themen und Herausforderungen für die Arbeit der Vertrauenspersonen und der Menschen mit Behinderungen

- Assistive Technologien und deren Adaption an die technischen Gegebenheiten in den Finanzverwaltungen aller Bundesländer
- Umgang mit Konfliktsituationen (Vortrag von 2 Polizeibeamten und Anleitung für Übungen zur Abwehr bei personellen Angriffen)
- Übertragung der Vortragsinhalte sowie die Ausrichtung zentraler Themen auf die tägliche Arbeit

Eine Besonderheit des Seminars war die Vielfältigkeit der Lehrmethoden. Alleine hinter dem „World-Cafe“ versteckte sich eine wahre Wunder- und Überraschungstüte. Denn was als Ideensammlung zu Arbeitsaufträgen anging, entpuppte sich als „Geburt“ zukünftiger Aufgabenfelder. Hier waren sich alle Teilnehmenden einig, die erarbeiteten Kernthemen bis zum nächsten Seminar in kleinen agilen Arbeitsgruppen länderübergreifend weiterzuentwickeln.

Mein Fazit zu diesem Seminar:

Ich habe viele Anregungen für meine tägliche Arbeit als Vertrauensperson der Menschen mit Behinderung mitgenommen.

Weiter finde ich es hervorragend, wie intensiv sich auch die DSTG rund um das Thema „Menschen mit Beeinträchtigungen“ einsetzt. Dieses zeigt sich nicht nur am Seminarangebot, sondern auch an einigen interessanten und wissenswerten Informationen im Rahmen des Seminars.

Ich würde mich sehr freuen, wenn ich beim nächsten Mal wieder dabei sein dürfte.

*Natalie Rogoll*

## Verbesserungen der Wegstreckenentschädigungen

Durch gemeinsamen Runderlass des Nds. Finanzministeriums, der Staatskanzlei sowie der übrigen Ministerien in Niedersachsen vom 28.09.2022 (Nds. MBl. S. 1356) wurden niedersächsische Reisekostenregelungen vor dem Hintergrund der erheblich angestiegenen Energiekosten auf die nachdrückliche Forderung der DSTG -wenn auch zunächst nur für einen befristeten Zeitraum- endlich angepasst:

Für Dienstreisen, die vom 01.10.2022 bis zum 30.06.2023 mit einem Privat-Pkw durchgeführt wurden bzw. werden, beträgt die Wegstreckenentschädigung gem. § 5 Abs. 2 NRKVO 0,25 EUR/km bzw. gem. § 5 Abs. 3 NRKVO (bei Fahrten „im erheblichen dienstlichen Interesse“) 0,38 EUR/km.

Diese Erstattungen erfolgen gemäß § 3 Nr. 13 EStG steuerfrei.

*Arnd Tegtmeyer*



# Sitzung des Ehrenrats am 12.09.2022



*Der Vorsitzende des Ehrenrates Jürgen Hüper (3. von rechts) mit weiteren Mitgliedern und Gästen des Landesverbandes*

Nach 3-jähriger Unterbrechung trafen sich die Mitglieder des Ehrenrats entsprechend der Vorgabe der Ehrenordnung, zu ihrer ersten Sitzung nach dem terminlich verschobenen Landesverbandstag. Aus unterschiedlichen Gründen konnten leider nicht alle daran teilnehmen. Erfreulicherweise waren jedoch alle auf dem letzten Landesverbandstag neu ernannten Mitglieder – Uschi Japtok, Angelika König, Henriette Schmagar und Peter Pforr – erschienen. Der Geschäftsführende Vorstand war durch Markus Plachta, Arnd Tegtmeier und Andreas Pohlmann vertreten.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Jürgen Hüper informierten Markus Plachta und Arnd Tegtmeier zu verschiedenen Themenbereichen aus dem Landesvorstand und dem Hauptpersonalrat:

- Die Stellungnahmen der politischen Parteien zu den Wahlprüfsteinen der DSTG anlässlich der bevorstehenden Landtagswahl in Niedersachsen
- Kandidaturen für den im November 2022 stattfindenden Gewerkschaftstag des DBB in Berlin. Dabei werden die sog. „Hauptamtlichen“ (Kollegen Silberbach, Geyer und Schäfer) wieder kandidieren, als Stellvertreter u.a. der neue Bundesvorsitzende der DSTG, Florian Köbler
- Zum Thema „Öffnungszeiten der Finanzämter“ wurden die unterschiedlichen Auffassungen der FÄ, des LStN und des MF vorgebracht. Die aktuelle Personallage gestattet keine „übermäßige Bürgerfreundlichkeit“, zumal die vorgesehene Regelung an der Realität und den vorhandenen Möglichkeiten vorbei geht.

- Die Abgabe der Steuererklärungen zur Neufestsetzung der Grundsteuer bereitet offensichtlich erhebliche Schwierigkeiten.
- Im Musterverfahren „Alimentation – Weihnachtsgeld“ zeichnet sich ab, dass voraussichtlich zum Jahreswechsel ein Urteil ergehen könnte.
- Gegen den in den Landtag eingebrachten (und inzwischen verabschiedeten) Gesetzentwurf zur Alimentation hat selbst der Beratungsdienst des Landtags verfassungsrechtliche Bedenken
- Das Verfahren eBeihilfe ist angelaufen, wobei eingereichte Belege dem Antragsteller nicht wieder zurückgesandt, sondern gesannt und ggf. vernichtet werden. Bei berechtigtem Interesse ist jedoch die Möglichkeit einer Reproduktion gegeben.
- In der Führungsspitze des LStN haben sich personelle Veränderungen ergeben. Die neuen Finanzpräsidenten sind jetzt die Kollegen Karsten Pilz (Hannover), Oliver Vree (Oldenburg) und Frank Heilmann (Hannover IuK).

Bei den Wahlen zum Vorstand des Ehrenrats haben sich keine Veränderungen ergeben. Der Vorsitzende Jürgen Hüper und seine Stellvertreter Günther Abeling und Christa Seever sind wiedergewählt worden.

Anschließend wurde über die Arbeit in den verschiedenen Seniorenvertretungen informiert. Erläutert wurden die Aktivitäten der Landesseniorenvertretung des NBB im politischen Bereich wegen der Nichtberücksichtigung der Versorgungsberechtigten bei verschiedenen Entlastungspaketen der Bundesregierung. Berichtet wurde auch, dass dieser Personenkreis seit 2007 von jeglicher Sonderzahlung ausgeschlossen ist, wie auch jetzt bei der Übernahme des Tarifergebnisses auf die aktiven Beamten/innen. Von der Politik angekündigt ist die Gewährung einer Einmalzahlung von 300 € (Energiekostenpauschale) als Maßnahme der ersten Landtagssitzung im November.

Die Seniorenarbeit innerhalb der DSTG gestaltet sich insofern schwierig, weil es an der Mitarbeit aus den Ortsverbänden und an Mitstreitern fehlt, so Günther Abeling (Seniorenvertreter der DSTG).

Einstimmig beschlossen wurde die Änderung der Ehrenordnung in § 4 Abs. 1 dahingehend, dass der Ehrenrat zukünftig einmal pro Jahr zusammenkommen sollte, es also keine Mussvorschrift mehr ist.

Der Blickpunkt wird in Zukunft nur noch 4 x im Jahr erscheinen. Aktuelle Informationen werden – wie bisher – direkt vermittelt.

Mit einem gemeinsamen Imbiss endete die Sitzung des Ehrenrats 2022.

*Jürgen Hüper*





# Prävention und reger Austausch mit weiblichem Blickwinkel



Die Vorsitzende der Landesfrauenvertretung Kerstin Rhode-Fauerbach (Bild unten, ganz rechts) mit den Teilnehmerinnen.

Am 20.9. trafen sich die Frauenvertreterinnen unserer Ortsverbände zur diesjährigen Landesfrauenversammlung in Hannover. Wir hatten uns – anders als gewohnt – für einen etwas früheren Termin im Jahr entschieden, um der nächsten Corona-Welle zuvorzukommen, stießen nun aber auf die Resturlaubswelle, was uns einige Absagen bescherte. Auch ein Mann „verirrte“ sich zu Beginn in die Runde. Fabian Weidemann folgte unserer Einladung und nahm als Vorsitzender der LJJ an unserer Sitzung teil. Er wollte mal hören, womit wir uns so beschäftigen.

Vielleicht lockte ihn darüber hinaus auch der sehr interessante und praxisbezogene Vortrag zum Thema „Gewaltprävention am Arbeitsplatz“ in unsere Sitzung. Eine Kollegin und ein Kollege vom Präventionsteam

der Polizeiinspektion Hannover erklärten uns, worauf bei der Arbeitsplatzgestaltung, der personellen Besetzung und dem Umgang mit den Steuerbürger\*innen mit Blick auf ein zunehmendes Gewaltpotential gegenüber dem öffentlichen Dienst zu achten ist, und wiesen auf Schwachstellen hin. Über die konkreten Probleme vor Ort diskutierten wir lebhaft und suchten gemeinsam nach Lösungen. Und dann wurde es auch noch richtig praktisch: Wie halte ich jemanden auf Abstand oder wie befreie ich mich aus einem Griff? Dies übten wir untereinander am „lebenden Objekt“. Vortrag und Austausch kamen gut an und die Kolleginnen konnten zahlreiche Anregungen mit in ihre Ämter nehmen, wo das eine oder andere dann hoffentlich auch umgesetzt wird.

Danach berichteten wir (Maria, Heike und Kerstin) darüber, was wir seit der letzten Versammlung im November 2021 so gemacht und an welchen Veranstaltungen wir teilgenommen haben. So waren wir beispielsweise beim Steuergewerkschaftstag dabei. Dort wurde der neue Bundesvorstand gewählt und die zahlreichen Anträge verabschiedet. Im Anschluss tagte die DSTG Bundesfrauenvertretung, um ihre Geschäftsführung neu zu wählen, die in der bisherigen Besetzung im Amt bestätigt wurde. Vorsitzende ist weiterhin Johanna Mieder aus Rheinland-Pfalz.

Nach Plaudereien und einem regen Austausch beim leckeren Mittagessen, berichteten uns Ute Wellkamp für den BPR (Finanzen) und Sonja Templin für den HPR (Finanzen) aus dem aktuellen Tagesgeschäft der Stufenvertretungen und unser lieber Thorsten Balster durfte natürlich auch nicht fehlen, mit seinem gewerkschaftspolitischen Bericht aus dem Lande.

Insgesamt ein schöner und informativer Tag. Wir freuen uns schon auf unser Treffen im nächsten Jahr, möchten an dieser Stelle aber auch noch auf unseren Podcast aufmerksam machen. Thorsten Balster im Gespräch mit den „Dreien von der Landesfrauenvertretung“. Hört gerne mal rein! *Kerstin Rhode-Fauerbach, Maria Moormann, Heike Guse*



[www.dstgnds.de](http://www.dstgnds.de)

Die Homepage der DSTG Niedersachsen. Immer einen Besuch wert!

# Arbeitstagung des DSTG-Landesvorstandes

Am 27. September trafen sich die Mitglieder des geschäftsführenden Landesvorstandes (GfV) sowie der Bezirksausschüsse Hannover und Oldenburg, die Vorsitzende der Landesfrauenvertretung sowie die Vorsitzenden der Landesjugendleitung (LJL), der Landessenorenvertretung und des Ehrenrates der DSTG Niedersachsen in Hannover, um zahlreiche aktuelle Themen ausführlich und detailliert zu beraten.

Auf BPR-Ebene steht ein Gespräch mit dem neuen LStN-Präsidium auf dem Programm. Die Rahmendienstvereinbarung zur Telearbeit und mobilen Arbeit soll nunmehr kurzfristig „eingetütet“ werden.

Zur problematischen Umsetzung der Grundsteuer-Reform war die heiß diskutierte Verlängerung der Abgabefrist für die Steuererklärungen vorrangiges Thema, um erhebliche Konfliktsituationen in den gerade deswegen übermäßig stark belasteten Auskunftsbereichen zu entschärfen.

In den Finanzämtern steht das Projekt eAkte bevor.

Außerdem gilt es aktuell, Beteiligungsrechte der Personalvertretungen bei der von der Bundesregierung verordneten Energieeinsparung in den Dienststellen zu sichern.

Der HPR hatte sich bereits mit dem Entwurf der PersBB 2022 beschäftigt.

Aus dem GfV konnte eine unmittelbar bevorstehende Anhebung der Wegstreckenentschädigungen angekündigt werden. Die DSTG-Hartnäckigkeit hatte sich also bezahlt gemacht. Die Erhöhungen wurden als ein erster Schritt in die richtige Richtung betrachtet. Wegen der Befristung bis Mitte 2023 bleibt das Thema allerdings akut.

Nach dem Gesetzentwurf zur „Amtsangemessenen Alimentation“ (ab Kj. 2023) ist eine neuerliche Erhebung von Widersprüchen fraglich.

Keno Poppen und Fabian Weidemann berichteten über geplante DSTG-Werbevideos zu Themen wie Rechtsschutz, Hilfskasse, Vorteilswelt u.a.

Die LJL hat hierzu bereits eine AG gegründet, um die Ergebnisse dann auch über Social Media zu vermarkten.

Aktualisierte Forderungsschwerpunkte anlässlich der nächsten Landeshaushalte (Kj. 2024 bzw. 2024-2025, u.U. Nachtrag für 2022-2023) wurden u.a. anhand der vorliegenden Beschlüsse des letzten Landesverbandstages (Personal- und IT-Ausstattung, Stellenhebungen, Wegstreckenentschädigungen, Reisekosten der Anwärter\*innen) zusammenfassend erarbeitet.

Der weitere Umgang mit der Ministerantwort auf die klar und deutliche Entschließung der örtlichen Personalräte aller Finanzämter wurde strategisch vorbesprochen, nachdem der HPR bereits beim finalen Gespräch mit dem Ex-Finanzminister Hilbers mehr als nachdrücklich Kritik geübt hatte.

Auch das Thema verbesserter Aufstiegsmöglichkeiten ist seitens der DSTG noch nicht beendet! Dabei wären gleichfalls Aufstockungen in der Steuerakademie zu bedenken.

Betreffend Job-Bike und Firmenfitness sind aktuell besonders dicke Bretter zu bohren, denn leider hat sich der MI-Beirat Arbeit und Gesundheit äußerst defensiv, nämlich keineswegs anpackend oder gar visionär positioniert.

Der Landesvorstand trug ebenfalls vielfältige Vorschläge für zukünftige Tarifverhandlungen zusammen.

Die Personalratswahlen 2024 befinden sich jetzt bereits im Blickfeld der DSTG, um breite Listen aufzustellen und auch weiterhin die notwendigen Themen bestens zu besetzen.

Aus gewerkschaftlicher Sicht gilt es, auch jetzt bereits den Landesverbandstag 2024 vorzubereiten. Dabei wird auch eine grundsätzliche Änderung des Veranstaltungsformates kein Tabu sein.

Beim Rechtsschutz ist der aktuelle Verfahrensstand im DSTG-Musterverfahren zu Reisekosten im „2 km-Umkreis“ eine unverändert wichtige Fragestellung; es wird eine OVG-Entscheidung angestrebt.

Aus dem kürzlich in unveränderter Zusammensetzung (Jürgen Hüper, Günther Abeling u. Christa Seever) wiedergewählten Ehrenrat wurde über mehrfache energische Vorstöße in die Spitze der Landespolitik berichtet, um die Teilhabe der Versorgungsberechtigten an den mehrfachen politischen Entlastungspaketen zu erreichen. Die enttäuschenden Gesetzentwürfe veranlassen bisher immer noch zum Tenor: „Ab dafür - nach dem Dienst auf's Abstellgleis!“. Der Umgang mit Beschäftigten im Ruhestand ist eine blanke Unverschämtheit.

Auch die Seniorenvertretung hatte sich sehr entschlossen mit der Übernahme des 2021er Tarifabschlusses und bisher gänzlich ausgebliebenen „Entlastungsmaßnahmen“ auseinandergesetzt und am Ende den erschütternden Eindruck gewonnen, „der Mohr hat in den Augen der Landespolitik seine Pflicht und Schuld getan, der Mohr ist gegangen“. Klar ist doch vielmehr: Das Beamtenverhältnis bleibt nach dem aktiven Dienst bestehen, und auch die grundgesetz- bzw. verfassungsrechtlich verankerte Alimentierung endet damit nicht!

Im Jahr 2023 sind ausblickend Angebote für Ortsverbände geplant, die gewerkschaftliche Arbeit vor Ort zu intensivieren.

Auch wird ein Info-Tag des Höheren Dienstes geplant.

Social Media soll ebenfalls aktiver genutzt werden.

Im AK Sicherheit des NBB bringt sich die DSTG nach wie vor sehr stark ein.

PR-Schulungen werden in Präsenzform vorbereitet.

Die DSTG-Homepage soll eine redaktionelle Grundüberholung erfahren. Und in der Geschäftsstelle wird bis zum Jahresende renoviert.

Aktiv auf allen Ebenen: Nach einem Mammutprogramm waren am Ende der Veranstaltung die Akkus der Mitwirkenden ziemlich leer. Und was den Schatzmeister ganz besonders freute: Vergnügungssteuer fiel auch diesmal wieder nicht an.

*Arnd Tegtmeyer*



# Bericht über den DSTG-Landessenorenvertretertag 2022



Der neue Vorsitzende Helmut Sohns (4. von links), sein Vorgänger Günther Abeling (5. von links) und die weiteren neuen und bisherigen Vorstandsmitglieder

Am 10.11.2022 fand in Hannover der DSTG-Landessenorenvertretertag 2022 nach langer Coronapause diesmal wieder als Präsenzveranstaltung statt, was von den Teilnehmern sehr begrüßt wurde.

Der Landesvorsitzende Günther Abeling berichtete zunächst über die Aktivitäten der letzten Jahre. Obwohl Corona auch hier zu erheblichen Einschränkungen geführt hat, standen jedoch zwei Themen dabei im Vordergrund

- Auszahlung der tariflich vereinbarten Sonderzahlungen auch an Versorgungsberechtigte
- Zahlung der Energiepreispauschale von 300,- Euro an Versorgungsberechtigte

Während bei der Energiepreispauschale mittlerweile nur noch der Zahlungstermin offen ist, hat die Landesregierung die Sonderzahlungen für Versorgungsberechtigte bislang gegen alle Argumente verweigert. Es bleibt abzuwarten, wie die neue Landesregierung diese Frage grundsätzlich beurteilt.



Im weiteren Verlauf der Veranstaltung berichteten Marianne Erdmann-Serec und Arnd Tegtmeier über Aktuelles aus dem Landesvorstand.

Während Marianne im Wesentlichen über die Zusammenarbeit mit dem ehemaligen Finanzminister Hilbers berichtete und damit bei den Teilnehmern ungläubiges Kopfschütteln erzeugte, konnte Arnd mit seinen Ausführungen zum Rechtsschutz und dem Stand der anhängigen Klagen beim BVerfG bezüglich der angemessenen Alimentation positive Erwartungen hervorrufen.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen die Wahlen des Vorsitzenden und der 3 Stellvertreter.

Da die bisherigen Vorstandsmitglieder Günther Abeling, Luise Geister und Heinz Lüth aus persönlichen Gründen für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung standen, war eine neuer Vorstand zu wählen.

Zum neuen Landesvorsitzenden der Seniorenvertretung wurde einstimmig Helmut Sohns vom OV Hameln gewählt.

Als Stellvertreter wählte die Versammlung ebenfalls einstimmig die Kolleginnen Uschi Japtok (OV LStN), Angelika König (OV Buchholz) und Henriette Schmager (OV Emden).

Leider ist seit einiger Zeit zu beobachten, dass mit Eintritt in den Ruhestand selbst langjährige Mitglieder aus der DSTG austreten, da sie der Meinung sind, dass die DSTG ihnen als Ruheständler nichts mehr bieten kann. Das neue Vorstandsteam hat es sich daher zur Aufgabe gemacht, diesem Trend entgegenzuwirken. Dazu soll in einem ersten Schritt in Zusammenarbeit mit den Ortsverbänden eine digitale Kommunikationsstruktur mit den Ruheständlern\*innen aufgebaut werden.

Zum Abschluss dankte Helmut Sohns dem scheidenden Vorstand für die geleistete Arbeit, die durch Corona auch noch unter erschwerten Bedingungen stattfinden musste.

Anschließend verabschiedete die Versammlung den bisherigen Vorstand mit einem langen und herzlichen Beifall.

*Helmut Sohns*



# Landestarifvertretertag stellt Zukunftswischen



Nach fast 3-jähriger Pause sind der Einladung der DSTG zum Tarifvertretertag kürzlich über 20 Tarifvertreter\*innen gefolgt. Zunächst standen die Wahlen zum Vorstand der Landestarifvertretung Niedersachsen an. Unser Landesvorsitzender Thorsten Balster stellte sich als routinierter Wahlleiter zur Verfügung und konnte dem neu gewählten Vorstand seine Glückwünsche aussprechen:

- |                      |   |
|----------------------|---|
| Vorsitzender         | Reiner Küchler Finanzamt Cuxhaven             |
| Stellv. Vorsitzender | Ludger Bruns FA Emden/Norden                  |
| Stellv. Vorsitzende  | Gerrit Kortegast FA Braunschweig/Helmstedt    |
| Stellv. Vorsitzender | Matthias Tonn-Marienburg FA Alfeld/Hildesheim |

In seinem Grußwort stellte unser „TB“ die Wichtigkeit der DSTG vor und konnte über einige Erfolge, wie z.B. die Fahrtstreckenerhöhung für dienstliche Fahrten mit eigenen PKW auf 0,38 €/km berichten. Zunächst wurde die Tarifrunde 2021/2022 aufgearbeitet. Die Teilnehmenden waren sich einig, dass künftige Tarifabschlüsse nicht noch einmal zu Reallohnverlusten führen dürfen.

Von den Teilnehmenden wurden erste Ideen für die anstehende Tarifrunde mit der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL), die im Herbst 2023 beginnen wird, gesammelt und anschließend intensiv diskutiert. In der abzuarbeitenden Tagesordnung standen noch viele weitere Themen, wie beispielsweise

- Arbeitsvorgang: Wie ist der Sachstand zur Verfassungsbeschwerde der TdL vor dem BVerfG
- Forderung nach Neuverhandlungen zu einer Entgeltordnung zum TV-L
- Streik- und Aktionsbereitschaft bei künftigen und zu erwartenden Tarifaufeinandersetzungen
- Rentenwert 2022, Infos zur VBL, elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung kommt, ....
- FFragen und Antworten aus der „Tarifpraxis in den Finanzämtern“

Mein Fazit:

Gut, dass wir als tariffähige Fachgewerkschaft unter dem Dachverband „dbb und tarifunion“ direkt auf unsere Arbeitsbedingungen inklusive der Gehaltsverhandlungen Einfluss nehmen können. Nähe ist unsere Stärke! Das zeigte auch dieser Landestarifvertretertag wieder eindrücklich.

Es ist nie zu spät, in die DSTG einzutreten und die „Trittbrettfahrermentalität“ aufzugeben.

Der Mitgliedsbeitrag ist geringer als gedacht und beinhaltet – neben einem beruflichen Rechtsschutz z. B. bei Eingruppierungsstreitigkeiten – auch noch viele Einkaufsrabatte über die dbb Vorteilswelt.

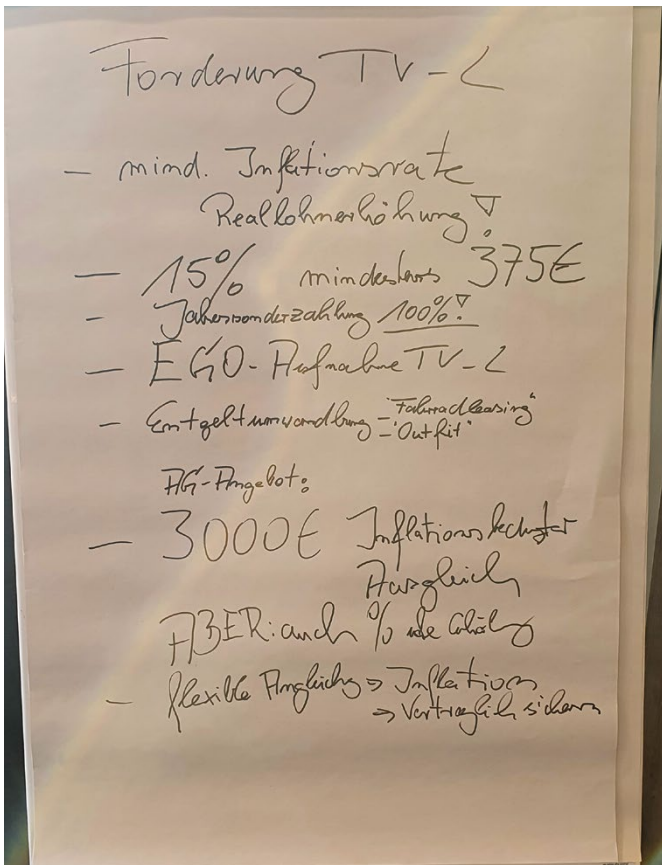
Je mehr DSTG-Mitglieder wir sind, desto größer sind unsere Einflussmöglichkeiten!

Frei nach Berthold Brecht:

„Wer kämpft kann verlieren! Wer nicht kämpft hat bereits verloren!“

**Mein Tipp: Gerade in diesen Zeiten ist eine gewerkschaftliche Vertretung unverzichtbar. Tretet in die DSTG ein, und ich verspreche Euch im Gegenzug eine „Rundum-Betreuung“ in allen Tariffragen – VERSPROCHEN!!!**

*Euer Reiner Küchler*





# Neuer Vorstand für den Ortsverband BS-Wilhelmstraße Quartalstreffen und Mitgliederversammlung



Die Ortsverbandsversammlung mit dem Vortragenden Markus Plachta (im Vordergrund rechts)

Nach längerer Corona-Pause hat sich der Ortsverband Braunschweig-Wilhelmstraße am 9.9.2022 wieder zu einem sportlichen Beisammensein im Bowling-Center Stöckheim getroffen. Das Ende der Arbeitswoche wurde durch viele gute Würfe und von der DSTG gesponserte Cocktails eingeläutet. Die zahlreich geworfenen Strikes und Sparmachen Vorfreude auf ein Ortsverband übergreifendes Bowling-Turnier, wie es vor der Pandemie regelmäßig stattfand.

Auf den Tag genau zwei Monate später folgte dann auch endlich wieder eine ordentliche Mitgliederversammlung im Ortsverband. Weil die letzte Versammlung vor so langer Zeit stattfand, dass sich kaum einer aktiv daran erinnern konnte, wurden die Mitglieder in das nahegelegene Cafe Haertle eingeladen. Dem Ruf von leckerem Kuchen und Kaffee folgten erfreulicherweise knapp 30 Mitglieder. In Anwesenheit des stellvertretenden Landesvorsitzenden - Markus Plachta - wurde über die Aktivitäten und Geschehnisse der letzten Jahre berichtet. Markus konnte ganz aktuell auch die ersten Eindrücke



Sportlich unterwegs im Braunschweiger Bowlingcenter

zu unserem neuen Finanzminister in Niedersachsen schildern, was mit großem Interesse aufgenommen wurde.

Nachdem Stefan Kuss die Funktion des Vorsitzenden lange Zeit kommissarisch übernommen hatte, stand als wichtiger Tagesordnungspunkt die Neuwahl des Vorstandes an.

Jan-Niklas Mönlich wurde einstimmig zum Vorsitzenden des Ortsverbandes gewählt und Stefan Kuss in seiner Position als Stellvertreter bestätigt.

Auch die weiteren Vorstandsposten konnten erfolgreich neu besetzt werden:

Lutz-Uwe Boog (Kassenwart), Marvin Dreier (Jugendvertreter), Annabella Kater (Frauenvertreterin) und Runa Fuhrmann (Tarifvertreterin) vervollständigen den Vorstand im Ortsverband.

In toller Atmosphäre mit vielen interessierten Mitgliedern konnten sowohl die ausscheidenden Vorstandsmitglieder Richard Höfeld, Silvia Sieg und Cordula Busch gebührend verabschiedet werden, als auch die zahlreich nachzuholenden Jubiläen gefeiert werden.

Möge der Tatendrang des neuen Vorstandes nicht enden und die nächste Mitgliederversammlung nicht wieder so lange auf sich warten lassen.

*Sophie Behme/Uwe Berg*

## „Visitor Walk“ bei VW in Osnabrück



Am 25.10. besuchten die Mitglieder des Ortsverbandes Osnabrück-Stadt und Lingen das VW Werk in Osnabrück.

In einem über dreistündigen „Visitor Walk“ wurden das Maschinenzentrum, das Presswerk, der gesamte Karosseriebau bis zur Endmontage besichtigt und über jeden der Arbeitsschritte umfangreich informiert.



Die abschließende Besichtigung der Automobilsammlung mit historischen VW, Porsche und Karmann Fahrzeugen rundeten eine gelungene DSTG - Veranstaltung ab.

Danke an alle Teilnehmer\*innen !

*Erich Axel David*

# Ortsverbandsversammlung 2022 in Helmstedt



Vorstand und Geehrte des Ortsverbandes Helmstedt

Am 14.09.22 fand am späten Nachmittag die diesjährige Versammlung des Ortsverbandes Helmstedt statt. Wie im Vorjahr war das Parkhotel Helmstedt Ort der Zusammenkunft.

Mit dem im vergangenen Jahr neu gewähltem Vorstand ging es durch das Jahr mit alten Themen: Fusion der Ämter Braunschweig und Helmstedt zum 01.11.22, Öffnungszeiten der Finanzämter, Ergebnis der Tarifverhandlungen und Baustellen im und am Amt. Neu hinzu kamen die Höhe der Wegstreckenentschädigung und die Energiepreispauschale. Die Fusion mit dem Finanzamt Braunschweig-Altewiekering zum Finanzamt Braunschweig-Helmstedt steht nun unmittelbar bevor und soll de jure, wie man in höheren Kreisen sagt, am 01.11.2022 vollzogen sein. Den aufmerksamen Lesern dieser Zeilen wird klar sein, dass dies nunmehr geschehen ist. Zum Zeitpunkt des Erstellens dieses Artikels ist auf jeden Fall schon klar, dass in diesem Zusammenhang noch eine Menge Mehrarbeit zu bewältigen ist. Von möglichen Kosteneinsparungen, Effizienzsteigerungen und Synergieeffekten durch die Fusion ist noch nichts zu spüren.

Bei den Öffnungszeiten der Ämter gibt es nun seit Mai Klarheit. Ganz im Sinne unseres (scheidenden) Finanzministers gibt es jetzt einen langen

Öffnungstag von 8 - 18 Uhr (bei uns der Donnerstag). Die restlichen Tage ist von 8 - 13 Uhr geöffnet, dienstags dafür geschlossen. Die Klage des HPR wegen der ausgebliebenen Mitbestimmung läuft dazu weiter. Der Ansturm zu den erweiterten Öffnungszeiten ist kaum zu zählen, nur die geschickt eingerichtete Abgabefrist der Grundsteuererklärung führte zu einem deutlich spürbaren Anstieg ab dem 01.07.22.

Die Tarifverhandlungen mit unserem scheidendem Minister und deren Ergebnis wurden besprochen. Die Einmalzahlung von 1.300 Euro gab es leider nicht für unsere Versorgungsempfänger. Diesbezüglich hat sich der Ortsverband an die regionalen Landtagsmitglieder gewandt, leider ohne Erfolg.

Die Baustellen im Amt sind nach wie vor gut sichtbar. Zumindest die Fluchttreppe steht vor dem Abschluss. Der Bau des Aufzug wird wohl noch bis ins kommende Jahr andauern. Zumindest der Schacht steht, es fehlt noch an der Kabine (die bekannten Lieferschwierigkeiten halt). Damit hat die Fusion den Aufzug tatsächlich überholt.

Die Wegstreckenentschädigung wurde nach langem Hin und Her und vielen Aktionen und auf Einwirken der DSTG auf 0,38 € je km angehoben, begrenzt bis zum 30.06.2023. Danach wird lt. Haushaltsplan der Sprit wohl wieder günstiger. Zumindest kurzfristig eine leichte Entlastung.

Als lediglich leichte Entlastung kann man auch die Energiepreispauschale von einmalig 300 € bezeichnen, die diese Tage im Landtag beschlossen werden soll.

Als vollkommen positiven Punkt konnten auf der diesjährigen Versammlung die Ehrungen erfolgen. Es wurden für 40 Jahre Mitgliedschaft in der DSTG Alexandra Schimming mit der Ehrennadel in Gold, für bereits 50 Jahre Arno Koch und Sieglinde Mellin mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet werden. Vielen Dank dafür! Die Anwesenden erhielten ein Präsent.

Neben unserer Vorsitzenden Nina Janetzki, die durch die Themen führte und berichtete, konnte Markus Plachta als Mitglied des Landesvorstandes und HPR-Vorsitzender noch einiges ergänzen und vertiefen. Bei einem gemeinsamen Abendessen konnten wir uns noch angeregt weiter unterhalten und den Abend ausklingen lassen. *Stephan Beniers*



**BLICKPUNKT  
NIEDERSACHSEN**

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** DSTG Landesverband Niedersachsen e.V.  
**Verantwortlich:** Thorsten Balster, Kurt-Schumacher-Str. 29, 30159 Hannover  
**Telefon:** 05 11/34 20 44, FAX: 05 11/3 88 39 02  
**E-Mail:** geschaeftsstelle@dstg-nds.de  
**Internet:** www.dstgnds.de  
**Redaktion und Anzeigenverwaltung:** Markus Plachta, Thorsten Balster, Kurt-Schumacher-Str. 29, 30159 Hannover  
**Redaktionelle Mitarbeit:** Julia Schneider, Arnd Tegtmeier und Matthias Meyer  
**Auflage:** 16.500

Gezeichnete Beiträge stellen die Meinung des Verfassers dar, die mit der Meinung der DSTG und der Redaktion nicht übereinstimmen muss. Der Bezugspreis ist für Mitglieder durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

**Druck und Layout:** Druckerei Heimann, Zu Middelbeck 3, 49413 Dinklage, www.druckerei-heimann.de

© 2022 - DSTG Niedersachsen - Alle Rechte vorbehalten

**Bilder:** www.pixabay.com, www.freepik.com, Archiv DSTG, Canva

**Redaktionsschluss:** 18. November 2022



# 45 Euro sind Ihnen sicher!



## Wir checken Ihre Versicherungen

Wir meinen, dass Sie bei einem Wechsel von mindestens drei Versicherungen – z.B. Ihrer Hausrat-, Haftpflicht- und Unfallversicherung – zur HUK-COBURG mindestens 45 Euro im Jahr sparen.

Sollte die HUK-COBURG nicht günstiger sein, erhalten Sie einen 45-Euro-Amazon.de-Gutschein – als Dankeschön, dass Sie verglichen haben.

## Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie!

Mehr Informationen und Teilnahmebedingungen finden Sie unter [HUK.de/check](http://HUK.de/check)

## Geschäftsstelle

### Hannover

Fax 0511 167719990

[thomas.metten@HUK-COBURG.de](mailto:thomas.metten@HUK-COBURG.de)

Lange Laube 20

30159 Hannover



# HUK-COBURG

Aus Tradition günstig



# Jetzt Gewerkschafts- vorteil sichern!



[www.bbbank.de/dbb](http://www.bbbank.de/dbb)

Einfach den Code scannen und sofort in unsere exklusive  
Vorteilswelt für Mitglieder in dbb-Fachgewerkschaften  
eintauchen.

Ihre Expertin in Niedersachsen  
Manuela Francke  
E-Mail: [manuela.francke@bbbank.de](mailto:manuela.francke@bbbank.de)  
Telefon: 0511 26253530